

An den

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn

Kreishaus
53721 Siegburg

Kreishaus

Telefon: 02241/60320

Telefax: 02241/52262

E-Mail: fdp-ktf.rhein-sieg@t-online.de



Siegburg, den 28. November 2013

Antrag zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 22.01.2014

Betr.: Ampeln im Kreisgebiet fahrradfreundlich schalten

Sehr geehrter Herr Landrat,

Die FDP-Kreistagsfraktion beantragt:

Die sog. Bedarfsampeln im Kreisgebiet (Ampeln an Kreuzungen, die Fußgängern und Radfahrern im Gegensatz zum parallelen motorisierten Verkehr erst auf Anforderung Grün geben) sind wie folgt umzustellen:

- Fußgänger und Radfahrer erhalten bei jedem Phasenumlauf automatisch Grün.
- Radfahrer bekommen - soweit technisch möglich - ein eigenes Signal, das dann die maximal mögliche Grünzeit in Bezug auf den parallelen Autoverkehr erhält.
- Als erste Maßnahme wird die Bedarfsampel an der Kreuzung B 56/Konrad-Adenauer-Damm in Alfter-Oedekoven entsprechend umgestellt.

Begründung:

Ein höherer Radverkehrsanteil ist aus verkehrs- und umweltpolitischer Sicht dringend erforderlich. Dazu muss Radfahren attraktiver werden. Eine faire Berücksichtigung an Ampeln ist notwendiger Bestandteil jeder Radverkehrsförderung.

Bedarfsampeln haben für Radfahrer einige Nachteile. Ihnen wird die Möglichkeit zu flüssigem Fahren genommen. Das Anpassen der Geschwindigkeit an die Ampelschaltungsfolge wird unmöglich. Radfahrer sind somit gegenüber dem parallelen Autoverkehr deutlich benachteiligt. Das Fahren bei Rot nimmt zu, weil diese Schaltungen nicht akzeptiert werden.

Inzwischen kommt es immer wieder vor, dass die Polizei gerade an diesen Ampeln kontrolliert und bei Verstößen hohe Bußgelder verhängt. Dies wird zu Recht von den Radfahrer/innen als Schikane empfunden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl-Heinz Lamberty, Dr. Friedrich Wilhelm Kuhlmann, Klaus Reker und Fraktion

FdR

Hans-Joachim Pagels

